

ZAHNPROBLEME UND WAS SIE IM KÖRPER ANRICHTEN KÖNNEN

Spezialisierte Zahnärzte suchen nach Krankheitsursachen – im engen Kontakt zum Facharzt

Es gibt immer wieder Momente, in denen der Facharzt nicht so recht weiter weiß. Doch wer denkt schon daran, sich dann an einen Zahnarzt zu wenden? Wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, dass sich Zahnerkrankungen auf den ganzen Körper negativ auswirken können. „Wir entdecken immer mehr Wechselwirkungen zwischen Zähnen und Zahnfleisch auf der einen Seite, und unserer Gesamtgesundheit auf der anderen Seite“, erläutern die Bochumer Zahnärzte Dr. Jörn Thiemer und Dr. Jan Heermann.

„Solche Wechselwirkungen können Diabetiker vor ernste Probleme stellen, aber auch zu Rückenleiden oder einem generellen Leistungsabfall führen, die der Hausarzt nur schwer zuordnen kann. Wer kommt schon auf die Idee, dass Zahnprobleme hier die Ursache bilden können?“, erklärt Dr. Thiemer und liefert dadurch gleich den Grund, warum er sich viel Zeit für das Patientengespräch nimmt und zur Diagnose modernste Technik einsetzt. „Mir ist es sehr wichtig, den Patienten und eventuelle Vorerkrankungen genau einschätzen zu können. Nur so kann es uns gemeinsam gelingen, die optimale Behandlung auszuwählen.“

Zähne und Wirbelsäule

Wenn immer wieder ein Wirbel verrutscht, ist das meist ein Indiz, dass der Körper hier eine andere Fehlstellung korrigiert. „Wir stellen oft fest, dass ein solcher Patient seinen Kiefer einseitig belastet oder Probleme mit den Kiefergelenken hat“, weiß Dr. Jan Heermann. Wird das Problem erkannt, können Schmerzen verschwinden. Und auch die Zähne profitieren: Einseitige Über- oder Unterbelastungen gelten nämlich mit als Auslöser für Karies und Zahnfleischerkrankungen.



Zähne und Fitness

Frustrierend, wenn das ganze Training nichts mehr zu bringen scheint. „Zahnfleiscentzündungen bringen viele Stoffwechselprozesse durcheinander“, erklärt Dr. Jan Heermann. „Das spüren Sportler, wenn sie trotz regelmäßigem Training einen Leistungsabfall bemerken. Auch hier helfe eine gezielte Ursachensuche und konsequente Behandlung.“

Zähne und Diabetes

So mancher Diabetes-Patient hört, dass er „schlecht einstellbar“ sei. „Die Forschung weiß mittlerweile, dass Zahnfleiscentzündungen der Auslöser sein können“, erläutert Dr. Thiemer. Die Entzündungsstoffe aus dem Mund beeinflussen die Diabetes – und eine Diabetes verschlimmert die Zahnfleiscentzündung. „Diesen Teufelskreis gilt es zu durchbrechen“, so Dr. Thiemer. „Wir kombinieren dafür ein sanftes Diagnoseverfahren mit einer gezielten Therapie.“ Und wenn ein Diabetes-Patient teuren Zahnersatz plant, dann sei die Behandlung der Zahnfleiscentzündung vergleichbar mit einem Investitionsschutz.